



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Romantik - Stationenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Die Epoche der Romantik</b>
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	55225
Kurzvorstellung:	<p>Welche Merkmale kennzeichnen die Literatur der Romantik? Welche Rollen spielen Gedichte in der Epoche und was gilt es bei einer Gedichtanalyse zu beachten? Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen in verschiedenen Differenzierungsstufen, sodass mithilfe dieser alles rund um die Epoche der Romantik in Erfahrung gebracht und gefestigt werden kann. Da das Stationenlernen für die Oberstufe konzipiert ist, bietet es sich u.a. für die Vorbereitung auf das Zentralabitur an, kann aber auch als Übungsmaterial für eine bevorstehende Klausur herangezogen werden.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für die SuS</li><li>• Laufzettel</li><li>• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien</li><li>• Abschlusstest</li><li>• Lösungen</li><li>• Feedbackbogen</li></ul>

## Stationsarbeit zur Epoche der Romantik

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. An verschiedenen Stationen, die auf den Tischen aufgebaut sind, erhalten Sie Texte und Arbeitsaufgaben zur **Epoche der Romantik**.

Die **Pflichtstationen** müssen Sie während der Stationsarbeit erledigen.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. Sie können sie im Unterricht machen, wenn Sie mit der Pflichtstation schon fertig sind, oder zu Hause, um sich auf die nächste Klausur vorzubereiten.

Zwischendurch finden sich auch immer wieder mal **Zusatzaufgaben**, die nicht auf dem Laufzettel zu finden sind. Diese sind ebenfalls freiwillig und für diejenigen unter Ihnen, die besonders schnell arbeiten und eine bestimmte Aufgabe noch weiter vertiefen möchten oder sichergehen wollen, dass sie die Aufgabe bzw. die dahinter versteckte Regel auch wirklich verstanden haben.

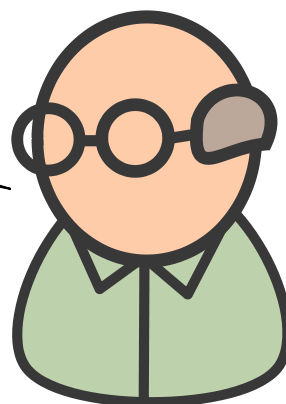
Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit zwar nicht unbedingt festgelegt, es macht aber Sinn, mit der ersten Station zu beginnen. Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad erkennen Sie anhand der Schmetterlinge: Ist nur ein Schmetterling schraffiert, handelt es sich um Grundwissen, sind zwei oder alle drei Schmetterlinge schraffiert, so haben die Aufgaben ein dementsprechend höheres Niveau.

Haben Sie eine Station bearbeitet, so **vergleichen** Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Diesen finden Sie stets auf dem Lehrerpult. Achten Sie auch darauf, dass manche Stationen nur in **Partnerarbeit** bearbeitet werden können!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in Ihre Deutschmappe!

Na dann mal los!



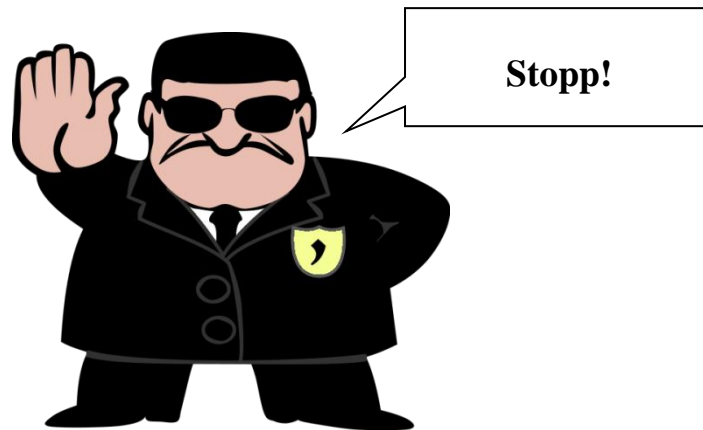
## Stationenlernen: Die Epoche der Romantik

### Laufzettel

Station	Priorität	Name der Station	Sozial- form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Epochenzuordnung	EA			
2	Pflicht	Gedichtanalyse	EA			
3	Pflicht	Frauen der Romantik	PA			
4	Wahl	Internetrecherche	PA			
5	Wahl	Richtig oder falsch?	EA			

---

6	Wahl	Stilistische Mittel	EA			
7	Pflicht	Gedichtanalyse <i>Wünschelrute</i>	EA			
8	Wahl	Gedichtanalyse <i>Frühlingsglaube</i>	PA			
9	Pflicht	Gedichtanalyse <i>Die eine Klage</i>	PA			
10	Pflicht	Vollständige Gedichtanalyse	EA			



### Noch eins vorab

Wie Sie bestimmt wissen, gibt es verschiedene Epochen. Unsere Reise durch die Literaturlandschaft führt durch dicke Wälzer und kleine Heftchen, durch scheinbar endlose Schmöker und lustige Reihen, distanzierte Abhandlungen, rührende Bändchen und triefende Schwarten. Wie soll man da noch den Überblick behalten? Die Antwort ist einfach: Wir brauchen Wegweiser durch die Bücherberge, Tintentäler und Schriftenmeere. Unsere Wegweiser sind die Epochen.

Der Begriff *Epoche* stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt *Zeitpunkt*. Epochen halten nämlich einen Zeitpunkt bzw. Zeitraum in der Literaturgeschichte fest, der sich aufgrund bestimmter Merkmale von anderen Perioden unterscheidet. Epochen schaffen sozusagen die Schubladen, in die wir die Literatur einordnen können, wie die Bücher in ein Regal. Ein Analphabet würde die Bücher vielleicht nach Größe oder Farbe sortieren, wir können uns nach dem Inhalt richten. Anstatt Epik, Dramatik und Lyrik zu trennen, wollen wir uns jetzt einmal auf die zeitliche Einordnung konzentrieren und dabei auf Gemeinsamkeiten achten.

Eine literarische Epoche ist also ein zeitlicher Abschnitt, dessen Werke bestimmte Gemeinsamkeiten aufweisen, die sie von anderen zeitlichen Abschnitten unterscheiden.


Manche Werke gelten als typische Vertreter ihrer Epoche, manche nicht. Bei der Betrachtung einer literarischen Epoche darf nicht vergessen werden, dass sich nicht jeder Text eindeutig zuordnen lässt. Texte behalten sich gern ein bisschen Eigenleben vor.

#### Achtung!

Autoren lassen sich generell ungern einordnen. So kann es sein, dass ein Autor mehreren Epochen angehörte, so bspw. Goethe. Daher kann nicht immer direkt vom Autor auf die Epoche geschlossen werden.

## Station 1: Epochenzuordnung



 **Arbeitsauftrag:** Lesen Sie sich die nachstehenden Kurzdefinitionen zu den einzelnen Epochen nacheinander genau durch. Entscheiden Sie anschließend, zu welcher Epoche die jeweilige Definition passt, indem Sie diese den Epochen zuordnen.

Die Epoche setzte es sich zum Ziel, insbesondere das Bürgertum vor dem Hintergrund der geistigen Bevormundung der Kirche und des alten Denkens aufzuklären.

Aufklärung

In dieser Epoche fokussierten sich die Literaten nicht nur auf die Gefühlswelt des Individuums, sondern strebten eine Balance zwischen Emotionen und Vernunft an.

Romantik

Die Epoche wandte sich von der Klassik und den klassischen Formen ab und gefühlvollen Themen zu. Im Mittelpunkt der Literatur stehen Sehnsucht, Gefühl und Geheimnis.


Realismus

Der Fokus der zu dieser Zeit aufkommenden Literatur lag auf der genauen Wiedergabe und Beschreibung der sozialen, ökonomischen und politischen Zusammenhänge des Landes.

Weimarer Klassik

## Kontrollbogen zur Station 3: Frauen der Romantik



 **Arbeitsauftrag:** Suchen Sie sich einen Lernpartner. Nachstehend finden Sie eine Tabelle. In dieser sind einige Schriftstellerinnen der Romantik aufgelistet. Informieren Sie sich im Internet über das (literarische) Leben dieser Frauen. Notieren Sie Ihre Ergebnisse stichwortartig in der Tabelle.

<b>Caroline Michaelis-Böhmer</b>	1763-1809: Sie arbeitete als Übersetzerin und Schriftstellerin im Raum Göttingen. Sie wirkte bei Übersetzungen diverser Shakespeare-Werke mit und veröffentlichte (unter Pseudonymen) Rezensionen und Kritiken in Zeitschriften. Zudem steuerte sie Fragmente zur Schlegel'schen Zeitschrift <i>Athenäum</i> bei.
<b>Dorothea Veit</b>	1764-1839: Sie war als Übersetzerin aus dem Französischen tätig, publizierte aber auch anonym Lyrik und 1801 den Roman <i>Florentin</i> , den ihr Mann schließlich herausgab.
<b>Sophie Mereau</b>	1770-1806: Sie hinterließ in Jena bei Friedrich Schiller einen tiefen Eindruck, sodass sie als einzige Frau in seiner Zeitschrift <i>Die Horen</i> veröffentlichen durfte. Unter ihrem eigenen Namen publizierte sie 1803 <i>Amanda und Eduard</i> und gab eine Zeitschrift für Frauen mit dem Namen <i>Kalathiskos</i> heraus.
<b>Bettina Brentano</b>	1785-1859: Sie wirkte als Schriftstellerin und verfasste viele Briefwechsel mit Goethe und anderen bedeutenden Kollegen. Nach Karoline von Günderrodes Selbstmord veröffentlichte sie 1840 den Briefroman <i>Die Günderrode</i> , ein eindrucksvolles Denkmal ihrer Frauenfreundschaft.
<b>Sophie Tieck</b>	1755-1833: Sie hinterließ ein sehr umfangreiches Werk in Form von Dramen, Novellen, Romanen, Erzählungen, Gedichten und Märchen, die allesamt sehr genretypische Merkmale der Romantik aufweisen.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Romantik - Stationenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

